

Verlauf und Historie

In der folgenden Tabelle werden die Abkürzungen "GBM" für das Gebäudemanagement der Stadt Heidelberg, "SL" für die Schulleitung des Hölderlin-Gymnasiums und "GR" für den Gemeinderat verwendet. ap88 ist die ausführende Architekturpartnerschaft (www.ap88.de). Zeit
Aussage GBM / Wunsch SL
Stand Kenntnis der SL

nächster Termin:

26. Februar 2018

Jour fixe

GBM: 29.1.2018

GBM erstellt innerhalb der nächsten

4 Wochen eine Kostenliste für die Wünsche der Fachschaften Musik und Theater, damit die Schule die Wünsche priorisieren kann.

zu 1. Beginn der Baumaßnahmen am 1. Ferientag (=26.7.)
Container erst ab Ende Juli

zu 2.

- (1) Amt 40 klärt, ob auch Raum/großer Schrank für einen Teil des Theaterfundus in kli möglich ist.
- (2) Teil des Theaterfundus kann in 430 gelagert werden.
- (3) Amt 40 klärt, ob Herr Ferroud die Zeiten für kli, die ein Jahr vorher zugesagt waren, wieder für das Hölderlin dort reserviert hat.
- (4) Musikräume für 2018/19 sind noch nicht geklärt (Amt 40 kümmert sich um Ersatz, vor allem für einen weiteren Raum neben der Kirche)
- (5) Klavier/Materialien aus Musik können in 430 gelagert werden.
- (6) Schulbücher (aus 127) können auch im Raum 430 gelagert werden.
- (7) Vorziehen der Schulbücherausgabe ist unnötig,

zu 3.

- (1) BK: GBM prüft Möglichkeit der Lagerung von Teilen im Dachgeschoss Haus 3
- (2) Sperrmüll kann die Schule jederzeit bestellen; zuständig dann Herr Nägele
- (3) GBM geht davon aus, dass Schüler und Lehrer im Verlaufe des Juli statt Unterricht die Umzugskartons packen.

Hinweis: Was wird aus den Serverräumen?

SL: legt vorher Fragekatalog zum Umzug ab Juli 2018 vor (siehe Anlage):

1. Termine Umzug
2. Theater, Musik, Lernmittelbibliothek
3. Konkretisierung der Mitwirkung der betroffenen Fachschaften

Hinweis: die SL hat stets angeboten, sich darauf einzustellen, am 1. Juli bereits mit dem Umzug zu beginnen. Das ist nicht vorgesehen; der Umzug beginnt erst mit dem 1. Ferientag mit dem Personal der Umzugsfirma,

GBM: Musikräume: Klimaanlage nicht mit Energiekonzept der Stadt HD vereinbar.

Schulhof: eher Schulhof während der Baumaßnahme ganz sperren, dafür Schulhof ausgelagert (Plöck?)

Parkplätze: SL klärt, wie lange die Ausfahrt für die Lehrer möglich sein muss.

SL fertigt Beschriftung der Räume der Container an.

Eventuell Billigregale für die Lagerräume anzuschaffen?

SL kümmert sich um vorgezogene Sperrmülltermine für die betroffenen Fachschaften.

SL berät mit Elternbeirat das Packen.

Jour fixe

GBM 4.12.2017

GBM:

Medientische gehören zur Ausstattung, nicht zum Schulmöbelprogramm

Amt 40: kümmert sich darum, die Vereinbarung über die (vorgesehenen, dann nicht gebrauchten) Nutzungszeiten der Klingenteichhalle im Schuljahr 17/18 aufs Schuljahr 18/19 zu übertragen. (Liste vorhanden)

ap88:

-

Die Raumakustik wird nicht nur über Deckendämmung gehen

-

Durchsagen von SL an Klassenzimmer sind möglich, natürlich nicht unerwünschterweise als „Abhöranlage“ nutzbar

-

Schulkingelton ist veränderbar

Info zu Containern:

-

E-Heizung, da günstiger; Lageänderung BK-Raum

-

neue Lageskizze wird SL übergeben

Waschbecken in jedem Zimmer müssen bei Sanierung erstellt werden. Dies ist ein Wunsch oberster Priorität der SL.

Lehrervertreter von Theater/Musik:

Es wird ein separater Termin mit GBM,ap88 vereinbart wegen Ausstattung Theateranbau und Musik (19.1.2018)

Thema Waschbecken, Fassade wird Ende Januar thematisiert

Auftrag: mit Hausmeister besprechen, ob Mitnutzung Maschinenraum für seine Werkstatt geht.

SL kann den Lehrkräften mitteilen, dass die Lehrer des Hölderlins im kommenden Schuljahr 12 Parkplätze zur Verfügung stehen.

Kündigung der Lehrerparkplätze ab 1.8.2018 wird schriftlich durch Amt 40 an versch. Ämter gegeben (Mail 29.11.17)

Jour fixe

GBM 7.11.2017

GBM:

sendet Protokoll vom 9.10. am 6.11.2017 zu

Amt40:

weist darauf hin, dass Ausstattungen bis Januar/Februar 2018 beraten werden müssen, weil ein finanzieller Ansatz bis März/April vorliegen muss.

ap88:

Informationen:

-

Sportlehrerduschen werden ersetzt, bisheriger Lagerraum wird kleiner, Prüfung anderer Zugang für Lehrer (nicht durch

Schülerumkleiden)

-

Toilettenanzahl: Es stehen zur Verfügung:

männl. Ss 11 WC+19U: Soll 7 WC+14 U

weibl: Ss: 19 WC (Soll 21)

Lehrerinnen: Soll 13 WC, davon 8 vorhanden

2 SchülerinnenWC werden zu 2 Lehrerinnen

WC (in Haus 2), dann 10 WC

-

Kosten für Waschbecken in allen Zimmern: ca 140 000 EUR, daher nicht zu berücksichtigen

Schule:

Fachbereich Musik übergibt Wünsche für die Räume 427 (zukünftiger Musikraum, wegen Lehrplan ähnlich wie 430 einzurichten) und anliegende Lagerräume

Schule:

Ergebnis der Personalversammlung (Wünsche):
keine Vergrößerung des Lehrerzimmers;

Rektorat und Sekretariat (alt) zu Lehrerarbeitszimmern mit PC-Arbeitsplätzen ausstatten, eine Verbindungstür zum Lehrerzimmer;
Einsehbarkeit der Lehrerzimmer nicht gewünscht (ap88 wird das Problem lösen)

SLübergibt Stellungnahme der Fachschaft Sport (liegt schriftlich vor)

GBM: kündigt Beschlussvorlage für die kommenden öffentlichen Ausschusssitzungen des GR zur Einsicht an.
Aussage GBM: Die einzelnen Posten können noch vertauscht werden, vor allem, um bei den Ausstattungen und Außenanlagen Änderungen vorzunehmen.

SL: ist damit nicht einverstanden, dass die Waschbecken entfallen sollen und verweist auf die Folgekosten und ökologischen Schäden durch die Whiteboardmarker im Vergleich zur Kreide.
Die Schule bleibt bei der Entscheidung für Kreidetafeln und Projektionsflächen (und damit auch für Waschbecken)

-

vermisst in der Vorlage die Berücksichtigung der zugesagten 12 Lehrerparkplätze während der Bauphase

Protokoll der letzten Sitzung nur teilweise besprochen, noch nicht Konsens über geplante Kürzungen der Ausstattungen, auch SL-Brief vom 11.10.17 noch nicht besprochen; aus Zeitgründen noch keine Genehmigung des Protokolls

offene Arbeitsaufträge für ap88 und GBM finden sich auf Protokoll vom 9.10., Punkt 1

Vereinbarung:

Zusatztermine mit NWT/BK/Informatikvertretung/Musik

wegen Werkräumen, EDV-Ausstattung und Musikräumen

SL:

-

erhält Kenntnis: Es gibt eine Beschlussvorlage. Eine Prüfung und Zustimmung zur Finanzverteilung ist nicht Aufgabe der SL.

-

Zustimmung zu Lüftungsanlage in 010, da eine bauliche Notwendigkeit besteht

-

geht von den von Herrn Odszuck vor dem Bauausschuss (April 2017, Protokoll) versprochenen 12 Lehrerparkplätzen (ca die Hälfte des „Normalbestandes“) während der Bauphase aus.

Jour fixe

GBM 9.10. 2017

Protokoll vom 20.9. 2017 (Zusendung am 9.10.2017 per Mail)

Information über die Vorstellung des GBM bezüglich der Ausstattung der neuen Klassenzimmer:

neu aufgenommen in die Planung Rückzugsräume/Nischen für Schüler

GBM:

aus Kostengründen Abstriche:

z.B. keine zentral gesteuerte Uhr,

Handtücher und Handtuchhalter an den Waschbecken in Klassenzimmern fraglich,

Pulte?

Anzahl der Steckdosen trotz Digitalisierung kürzen,

abwaschbare Schutzfarbe an der Wand fraglich

fest installierte Medientische in den Klassenzimmern noch nicht sicher

vereinbart: ein Zusatztermin EDV-Abteilung Amt 40 und Schule

aus Sicht der Schulleitung bleiben dazu kritische Stellungnahmen :

SL schreibt Brief an GBM,ap88,
Amt 40 (Mail vom 12.10.2017)

SL: zu Lüftungsanlage im Keller keine Alternative, Zustimmung
bleibt zu prüfen:

Sporthallen, (Fachschaft hat Auftrag)

sicher ist: auf Dusche kann nicht verzichtet werden

Neugestaltung Lehrerzimmer (zuständig: Personalrat)

Zählung WC-Situation, wenn WC-Liste vom GBM erstellt wurde

Jour fixe

GBM 20.09.2017

GBM: Gespräch mit Verkehrsmanagement ist erfolgt: Containerstandort auf dem Parkplatz denkbar („Protokoll vom 13.9.2017“)

Bistro: SRH würde während der Bauzeit (2.Bauabschnitt) den Vertrag aussetzen. Suche nach Lösung..
Ausgabesituation im Bistro verbessern?

Pausenhof1. Priorität

- Landschaftsamt gibt positive Einschätzung der Mitbenutzung des Spielplatzes in der Plöck während der Pausenzeiten.
- Pausenhof vor den Containeranlagen wie Plan mit weiterer Einbeziehung von Parkplätzen

GBM prüft weitere Einbeziehung von Parkplätzen in der Anlage als Pausenhof

zu realisierende Grundrissänderungen: siehe.rechts

GBM:
erstellt/prüft Notwendigkeitsliste WC
(Schüler, Lehrer, sonstiges Personal, Putzräume)

Pausenhof

2. Priorität

Amt 40 prüft die Möglichkeiten, die Plöck zeitweise in Pausenzeiten zu nutzen

ap88 kalkuliert die Kosten für Haus 4, .2. OG,
Akustik, Schallschutz…

-

Containergrundrissplanung ist aus Sicht der SL in Ordnung. Containerausstattungsünsche benannt und in Planung aufgenommen.

-

Handys oder mobile Endgeräte bei den Containern, evtl ein Telefon

-

Kenntnisnahme des Besprechungsprotokolls 3

-

SL: Anfang Juli 2018 sind erste Baumaßnahmen (Vorbereitung, Umzug) möglich

-

Absprachen:

möglich: 306 als Putzraum, falls vor 305 WC nutzbar

Schulsozialarbeiter in 315

SL: sukzessive Teilnahme am Möbelprogramm notwendig (jedes Jahr ca 3 Klassenzimmer); wir werden die Möbel mit unserer Wunschausstattung wählen

SL prüft:

Grundrissänderungen: Werksaal 10, wegen Lüftung
Sporthallen: Geräteräume/ Leherduschen (wie viele, wie groß?)
Verwaltungsbereich – Umzug

Auswirkungen auf die Lehrerzimmer

SL: prüft Terminierung der Jours fixe

Jour fixe

GBM 17.07.2017

ap88: legt Entwurf Container vor
(Kopie an die Beteiligten)

GBM: Prüfung der Realisierbarkeit konnte nicht vorgenommen werden wegen Erkrankungen im Verkehrsamt.
Prüfung noch vor den Sommerferien ungewiss

ap88 bittet darum, wegen Termindruck, bis zum 26.7.17 den ap88 Container-Entwurf mit konkreten Raumbelagungen zu
versehen.

Die Containeranlage soll bereits im Juni/Juli 2018 stehen. Daher ist jetzt die Planung für Container bereits eilig.

-

legt Kalkulation des Raumbedarfs vor (dauerhaft während der Baumaßnahmen 15 Klassenzimmer + weitere Räume)

-

Termin Ladenburg: 21.7.2017

-

SL sagt zu, wegen Termindruck, bis zum 26.7. (dann per Mail) den ap88 Entwurf mit konkreten Raumbelagungen
(Lagern, Unterrichten, LZ..) zu versehen

Jour fixe

GBM 20.06.2017

ap88 legt einen Entwurf vor, der eine Bauzeit von 2 Jahren bedeutet (Vorschlag 2 Jahre)

GBM

prüft die Realisierbarkeit der 3 vorgeschlagenen Entwürfe von ap88

-

klärt, welche Art von Tafel das Kollegium bevorzugt

-

macht nach Möglichkeit einen Termin mit Ladenburg Ortsbesichtigung der Innenausstattung für eine kleinere Delegation

-

klärt eine grundsätzliche Positionierung der Schule bezüglich der 3 von ap88 vorgelegten möglichen Varianten bezüglich der Bauphasen

-

kalkuliert die benötigten Räume bei einer Beschleunigung der Baumaßnahme (Download Raumbedarf - Stand 26.07.2017)

Jour fixe

GBM 22.5.2017

SL überreicht

Vereinbarung über Verschriftlichung von Absprachen(S.4)

Planungspapier der Schule (S1-3)

GBM: neu:

prüft, was eine Beschleunigung des Bauvorhabens bedeutet (Zeitplan)

Beschluss: 27.4./ 3.5./ 18.5.2017

(Gemeinderat)

Baubeginn August 2018

Bauzeit „erheblich kürzer“

Besprechungen/ Begehungen

z.B. 20.4.2017

SL hält ein Vorziehen für nicht mehr durchführbar,
SL wünscht zügige Durchführung der Maßnahme in kürzerer Zeit,
bevorzugt Baubeginn Sommer 2018
ebenso positioniert sich der Elternbeirat

Anfang April (Mail 5.4.)

RNZ meldet Antrag des GBM auf Vorziehen des Baubeginns auf 1. 8 .2017

SL geht von Baubeginn 1. Schultag 2017/18 aus

6.3.2017

Besprechungen im GBM

Der SL ist keine Änderung der Planung des Baubeginns zugegangen;
Schreiben 30.3.2017 Amt für Liegenschaften an den Personalrat: " ...wegen Baumaßnahmen ..ab 1.9.2017.."

SL geht von Baubeginn 1. Schultag 2017/18 aus

30.1.2017

Zusammenlegung der Maßnahmen Haus 5 und 6 wünschenswert

(Protokoll)
aufgrund von Initiativen aus dem GR
(wird von SL begrüßt)

noch alt: Baubeginn Juli 2017 möglich

neu: Baubeginn September 2017 (Bestätigung

des Zeitpunktes in RNZ 18.5.17 durch „Stadtsprecher“)

Architektenwettbewerb bis Januar 2017

Wunsch SL Baubeginn Juli 2017

ab 10.11. 2016, „möglicher Ablaufplan“

Beginn 3. Quartal 2017 bis 2. Quartal 2019 durchgängiges Bauen

GBM „prüft“

Baubeginn Juli 2017 möglich

P. Jathe (stellvertretende Schulleitung), Stand: 13.02.2018